

Isopathie

Durch gezielte Beeinflussung des inneren "Milieus" können chronische und degenerative Krankheiten beeinflusst und zurückentwickelt werden. Gerade bei langanhaltenden oder rezidivierenden (stetig wiederkehrenden) Beschwerden, ziehen wir die nachfolgenden Therapieformen in Betracht. Oft sind zusätzlich auch diätetische Massnahmen notwendig, wie z.B. der Ausgleich des Säure/Basen-Haushalts.

Sanum-Therapie

Der deutsche Mikrobiologe, Zoologe und Forscher Prof. Dr. Günther Enderlein (1872 - 1968) konnte in seinen Studien nachweisen, dass sich Mikroorganismen im Körper des Menschen von apathogenen, ja physiologischen Frühstadien zu pathogenen (krankmachenden) Erregern aufwärts entwickeln können. Er benutzte für seine Forschungen Frischblut, welches unter dem Dunkelfeld-Mikroskop betrachtet wurde. Er zeigte auf, dass einzig das innere Milieu des Patienten für die Ausbildung viraler, degenerativer aber auch bakterieller Krankheiten verantwortlich ist.

Spenglersan-Therapie

Hier werden biologische Präparate zur aktiven **und** passiven Immunisierung eingesetzt. Vor rund 100 Jahren suchte Dr. med. Carl Spengler einen therapeutischen Weg zur Behandlung der Tuberkulose. Er entdeckte die Bedeutung der Mischinfekte sowie deren Auswirkung auf den Gesamtorganismus als "markierte Tuberkulose". In der Folge davon resultieren Störungen des Immunsystems, Allergien und Autoimmunkrankheiten.